



BU Nr. 021/2024



**Bauvorhaben Waiblinger Straße; Sanierung Wasserleitung, Neubau Nahwärmeleitung und Leerrohre Glasfaser
- Baubeschluss**

Gremium	am	
Betriebsausschuss	22.02.2024	öffentlich

Beschlussvorschlag:

Der Umsetzung der Maßnahme wird grundsätzlich zugestimmt (Baubeschluss).

Auswirkungen Wirtschaftsplan:

Gesamtkosten SWW netto 980.000 €, davon:
 Wasserversorgung 610.000 €,
 Glasfaserversorgung 20.000 €,
 Nahwärme 350.000 €, (davon 40% KWK-Förderung 2025 rund 140.000 €)
 Die Summe ist im Vermögensplan 2024 der Stadtwerke gedeckt.

Bezug zum Kursbuch Weinstadt 2030:

4.7.1 Energie und Klima – Ressourceneffizienz, Klimaschutz, Nahwärmeversorgung

Verfasser:

13.02.2024, SWW, Salgado, Voigt, Meier

Mitzeichnung:

Fachbereich	Person	Datum	Ergebnis
	Scharmann,		Zustimmung
Oberbürgermeister	Michael,	13.02.2024	
	Oberbürgermeister		
Stadtwerke Weinstadt	Meier, Thomas	13.02.2024	Zustimmung

Sachverhalt:

Die Stadtwerke Weinstadt beabsichtigen einen Zusammenschluss ihrer Nahwärmenetze in Endersbach herzustellen. In der Beutelsbacher Straße wurde bereits 2017-2019 das Nahwärmenetz ausgebaut. Im Jahr 2022/23 wurde das Wärmenetz in der Stettener Straße bis zur Kreuzung Stettener Straße / Waiblinger Straße erweitert.

Zur Herstellung eines Ringschlusses und somit zur Erhöhung der Versorgungssicherheit sowie der Durchleitung von erneuerbarer Wärme aus dem Netz Benzach wird beabsichtigt, dass die beiden Stränge aus Stettener und Beutelsbacher Straße miteinander verbunden werden.

Im Zuge der Neuverlegung wird auch die Erneuerungen der sanierungsbedürftigen Wasserleitung vorgesehen.

Zunächst wird die Maßnahme bis an die Kreuzung Waiblinger - Strümpfelbacher Straße geführt. Die Verbindung über die Strümpfelbacher Straße wird im Zuge der Maßnahme „Sanierung Strümpfelbacherstraße 1. Bauabschnitt, durchgeführt.

Die Netze BW beabsichtigen in diesem Zusammenhang die Gasleitung teilweise mit zu erneuern sowie auf einer Teilstrecke Stromleitungen zu ersetzen.

Eine teilweise Erneuerung bzw. punktuelle Sanierung des Kanals werden aktuell noch geprüft.

Wasserleitung

Im Zuge der Maßnahme sollen die bestehenden sanierungswürdigen Leitungen ausgebrochen und durch eine neue Wasserleitung DN 200 aus duktilem Gusseisen (GGG iZ-ZMU) ersetzt werden. Die Auswechslung erfolgt auf einer Länge von insgesamt rund 325 m. Die neue Wasserleitung wird an sechs Stellen an das bestehende Versorgungsnetz angebunden. Im Kreuzungsbereich Waiblinger Straße / Strümpfelbacher Straße wird der Hydrantenschacht H218000 ausgebrochen und erneuert. Die daran angeschlossenen Gussleitungen DN 100, sowie die duktile Gussleitung DN 200 werden im Kreuzungsbereich umgeschlossen.

Der Umschluss der Schmiedgasse und Stettener Straße erfolgt direkt in den Kreuzungsbereichen. In der Waiblinger Straße wird die neue Wasserleitung vor dem Hydrantenschacht H 225301 umgeschlossen.

Im Baubereich existieren aktuell 5 bestehende Hydrantenschächte, die abgebrochen werden und durch 4 neue Hydrantenschächte (Fertigteil, wandverstärkt 1600 x 1600mm) ersetzt werden. Aufgrund der Platzverhältnisse entfällt ein bestehender Hydrantenschacht ersatzlos. Es ist geplant, dass alle bestehende Hausanschlüsse bis ins Gebäude mit Leerrohren erneuert werden. Zum jetzigen Zeitpunkt wird von 12 Hausanschlüssen ausgegangen. Teilweise wurden Hausanschlüsse bereits erneuert und eine Leerrohrverbindung zumindest teilweise hergestellt. In diesen Fällen werden diese Leerrohrverbindungen aufgesucht und entsprechend ins Gebäude bzw. in den öffentlichen Raum verlängert.

Für eine spätere Glasfaserversorgung werden zusätzlich zwei PP-Leerrohre Durchmesser 160 mm von Schacht zu Schacht mitverlegt.

Zusätzlich wird ein Leerrohr von Schacht zu Schacht für spätere Hausanschlüsse mitverlegt.

Nahwärmeleitung

Die Rohrnetzplanung erfolgt durch die IBS Ingenieurgesellschaft mbH, die Trassen- und Tiefbauplanung durch das Büro Bolz + Palmer Ingenieure.

Zum Ausbau des Fernwärmenetzes soll eine neue Fernwärmeleitung in der Waiblinger Straße und Strümpfelbacher Straße auf einer Länge von rund 260 m verlegt werden. Für die Rohre ist die Dimension 125/500 vorgesehen. Zunächst wird die Fernwärmeleitung von der Stettener Straße bis an die Strümpfelbacher Straße geführt. Die weitere Verlegung über

einen vorhandenen Dücker in die Beutelsbacher Straße erfolgt mit dem Ausbau der Strümpfelbacher Straße.

Die Akquise durch die Stadtwerke im Bereich Fernwärme läuft noch, aktuell wird von mindestens vier weiteren Anschlüssen an das Fernwärmenetz ausgegangen.

Nach dem KWK-Gesetz 2020 werden aktuell Investitionen in den Ausbau der Wärmenetze bei der in Weinstadt vorliegenden Qualität der Wärme mit 40% der Investitionskosten gefördert. Die Förderanträge zu diesen Maßnahmen werden erst nach Umsetzung gestellt. Darüber hinaus werden die Kosten der Herstellung der Hausanschlüsse ab Gehwegkante von den einzelnen Anschlussnehmern ersetzt.

Gasleitung (nur zur Information)

Seitens der Netze BW ist im Zuge der Erneuerung der Wasserleitung in der Waiblinger Straße in Teilen auch eine Erneuerung der bestehenden Gasleitung geplant. Die bestehende Gasleitung befindet sich teils im Fahrbahnbereich, teils im Gehweg und besteht aus Stahlrohren mit einer Dimension von DN 60 und DN 80.

Die Netze BW beabsichtigen eine Erneuerung der Gasleitung auf einer Länge von rund 240 m in den Dimensionen 50, 60 und 90 aus PE. Umschlüsse sind in den Kreuzungsbereichen mit der Stettener Straße und Schmiedgasse vorgesehen. Von der Netze BW wird beabsichtigt 2 Hausanschlüsse (Kunststoffrohre) zu erneuern. 3 Hausanschlüsse werden umgehängt.

Stromleitung (nur zur Information)

Die Netze BW Strom beabsichtigen neue Stromkabel im nördlichen Gehweg zwischen der Kreuzung Waiblinger Straße / Strümpfelbacher Straße und dem Stromverteilschrank neben Gebäude 20 zu verlegen.

Straßenbau (nur zur Information)

Die Stadt Weinstadt plant die Erneuerung des Gehwegs an vereinzelt Stellen durchzuführen. Eine großflächige Erneuerung des Gehwegs ist nicht vorgesehen. Im Bereich des Rückbaus der Seitenabläufe im Randstein wird der ausgebaut Bereich wiederhergestellt.

Bei der Waiblinger Straße handelt es sich um eine dörfliche Hauptstraße. Es wird wie in der Stettener Straße von einer Belastungsklasse BK 1,8 ausgegangen. In Anlehnung an die RStO 12 (Richtlinien für die Standardisierung des Oberbaus von Verkehrsflächen) wird eine Gesamtaufbaustärke von 65cm gewählt.

Umsetzung

Die berechneten Kosten für die Maßnahme liegen bei netto 980.000 Euro (einschl. Nebenkosten, 5% Zuschlag für Baunebenkosten, 10% Zuschlag für Unvorhergesehenes und 5% Aufschlag für Regiekosten).

Davon entfallen auf:

Wasserversorgung	610.000 €,
Breitband/Glasfaser	20.000 €,
Fernwärme	350.000 €,

Nach Vorliegen der Beschlüsse soll die Maßnahme Ende März 2024 ausgeschrieben werden.

Anlage: - Plan Baufeld